

# Für engere Verbindung mit den Massen

Die Vorbereitung der Wahlen zur Volkskammer, zu den Bezirkstagen und zur Berliner Stadtverordnetenversammlung muß verbunden sein mit einem neuen großen Arbeitsaufschwung, mit der breiten Entfaltung der Initiative der Werktätigen in den Städten und Dörfern der DDR zur Verwirklichung der vom V. Parteitag der SED gestellten Aufgaben.

Das Entscheidende in der Wahlbewegung besteht darin, daß von den Parteiorganisationen die politischen Aufgaben im Kampf um die Sicherung des Friedens und den Aufbau des Sozialismus mit den wirtschaftlichen und kulturellen Aufgaben unmittelbar verbunden werden.

Die Feinde haben das grandiose Programm des Friedens und des Sieges des Sozialismus, welches vom V. Parteitag beschlossen wurde, mit einer verstärkten Hetze gegen unsere Partei und die Deutsche Demokratische Republik beantwortet, und sie versuchen durch die psychologische Kriegführung Verwirrung und Unsicherheit in Teilen der Bevölkerung hervorzurufen. Diese infame Hetze ist keinesfalls ein Zeichen der Stärke, sondern ist Ausdruck einer tiefen Furcht vor der Verwirklichung des großen Programms des V. Parteitages, das auf allen Gebieten die Überlegenheit unserer sozialistischen Gesellschaftsordnung sichtbar beweisen wird. Es dürfen jedoch von keiner Parteiorganisation die Versuche des Gegners, unter Teilen der Bevölkerung Verwirrung anzustiften, unterschätzt und unbeantwortet bleiben. Das bedeutet aber, daß wir in unserer gesamten politischen Massenarbeit immer ausgehen müssen von der Hauptfrage: dem Kampf um die Sicherung des Friedens. Dabei gilt es, die konkreten Vorschläge unserer Regierung zur Schaffung einer atomwaffenfreien Zone und zur Vorbereitung eines Friedensvertrages für Deutschland gegenüberzustellen der NATO-Politik und aktiven Vorbereitung eines Atomkrieges durch das Adenauer-Regime. Es gilt den Menschen überzeugend klarzumachen, daß es keinen anderen Weg zur Lösung der deutschen Frage und für die nationale Wiedergeburt Deutschlands als friedliebenden, demokratischen Staat gibt wie den von uns aufgezeigten.

In allen Versammlungen und Aussprachen mit den verschiedenen Schichten der Bevölkerung muß die große Perspektive des Sieges des Sozialismus erläutert werden. Je besser die Werktätigen den Zusammenhang zwischen ihrer eigenen Arbeit und unserem großen politischen Ziel erkennen, desto mehr werden sie in der Lage sein, noch aktiver und bewußter für den Sieg des Sozialismus zu arbeiten. Die Vorbereitung der Volkswahlen muß wesentlich dazu beitragen, das sozialistische Bewußtsein in der Arbeiterklasse und in allen Bevölkerungsschichten zu entwickeln und das Vertrauen und die Verbindung der Massen zur Arbeiter-und-Bauern-Macht weiter zu festigen.

Es gilt, die Überlegenheit der sozialistischen Gesellschaftsordnung in der DDR gegenüber der kapitalistischen Ausbeutergesellschaft in Westdeutschland sichtbar zu machen und auf allen Gebieten der Wirtschaft und Kultur neue Erfolge zu erringen. Das wird um so überzeugender auf die Bevölkerung in Westdeutschland und Westberlin wirken, je fester und geschlossener sich die Bevölkerung der DDR zur Politik ihrer Regierung der Arbeiter und Bauern bekennt.

Um unsere Politik den Massen verständlich zu machen, müssen wir die größte Aufmerksamkeit auf eine exakte, wirkungsvolle Agitation lenken, wobei die Hauptargumente des Gegners durch eine offensive Argumentation widerlegt werden müssen. Es darf nicht allgemein deklariert oder um die aufgeworfenen